



Sperrfrist: 31.5., 10 Uhr.

Pressemitteilung

Kabel-TV vollständig digital: Unitymedia und Landesmedienanstalten geben Start der TV-Digitalisierungswellen auf ANGA Com bekannt

- **Unitymedia vollzieht letzten Schritt zur vollständigen TV-Digitalisierung**
- **Digitalisierungsquote von 95 Prozent belegt erfolgreiche Strategie des Kabelnetzbetreibers**
- **Landesmedienanstalten betonen Unitymedias Vorreiterrolle in der Digitalisierung des Kabelfernsehens**
- **Digitalisierungswelle beginnt in Baden-Württemberg am 1. Juni 2017**

Köln, 31. Mai 2017 – Der Countdown für digitales Fernsehen läuft: Ab dem 1. Juni 2017 rollt die TV-Digitalisierungswelle im Verbreitungsgebiet von Unitymedia von Süden nach Norden. Der Kabelnetzbetreiber schaltet das analoge TV-Signal in Nordrhein-Westfalen, Hessen und Baden-Württemberg in fünf Etappen zwischen dem 1. und 30. Juni 2017 ab. Damit leitet Unitymedia die letzte Phase seiner TV-Digitalisierungsstrategie ein, die der Kabelnetzbetreiber im April 2016 offiziell gestartet hatte. Auf der ANGA COM, Fachmesse und Kongress für Breitband, Kabel & Satellit, drückten Unitymedia CEO Lutz Schüler und Christian Hindennach, Senior Vice President Consumer bei Unitymedia, in Köln gemeinsam mit den Leitern der Landesmedienanstalten von Nordrhein-Westfalen, Hessen und Baden-Württemberg symbolisch auf den Startknopf.

„Das digitale Zeitalter im Fernsehen ist für Unitymedia Kunden endgültig angebrochen. Als erster Kabelnetzbetreiber in Deutschland verabschieden wir uns von der veralteten Analogtechnik. Damit setzen wir unsere langjährige Digitalisierungsstrategie im Sinne unserer Kunden konsequent fort. Auch in Zukunft werden unsere Kunden von neuen digitalen Unterhaltungsangeboten profitieren“, sagt Lutz Schüler.

Christian Hindennach ergänzt: „Unsere Kunden wollen mit uns in die digitale Welt durchstarten. Diese Erfahrung haben wir in der Pilotstadt Hanau gewonnen, wo wir unser TV-Angebot bereits im September 2016 volldigitalisiert haben. Auch die kontinuierliche Entwicklung der Digitalisierungsquote in den vergangenen Monaten in unserem Netz ist dafür ein Beleg.“ Nach Schätzungen von Unitymedia und der Landesmedienanstalten von Nordrhein-Westfalen, Hessen und Baden-Württemberg schauten 91 Prozent der Unitymedia Kunden Ende 2016 digitales Fernsehen. „Heute sind es 95 Prozent. Wir freuen uns, dass unsere intensive Informationskampagne der letzten Monate Früchte getragen hat. Auf die verbleibenden ‚Analog-Skeptiker‘ gehen wir in den kommenden Tagen und Wochen mit attraktiven Angeboten zu“, so Christian Hindennach.



Bereits in den vergangenen Jahren hat Unitymedia zahlreiche digitale Angebote eingeführt. Über die TV- und Entertainment-Plattform Horizon und das mobile TV-Angebot Horizon Go bietet Unitymedia seinen Kunden beispielsweise leichten Zugang über eine Oberfläche zum klassischen Fernsehangebot und zu non-linearen Inhalten von führenden Anbietern wie Maxdome und Netflix.

Landesmedienanstalten begrüßen TV-Digitalisierung im Unitymedia Netz

Unitymedia hat seinen TV-Digitalisierungsfahrplan in enger Abstimmung mit den Landesmedienanstalten von Nordrhein-Westfalen, Hessen und Baden-Württemberg durchgeführt.

„Kabel ist der einzige Verbreitungsweg, mit dem Fernsehprogramme noch analog übertragen werden. Wir freuen uns, dass die Volldigitalisierung des Kabelfernsehens nun fast vollständig Realität wird. Durch die konsequente Durchführung der Digitalisierungsstrategie hat sich die Zahl der Haushalte mit analogem Fernsehen in NRW auf 175.000¹ reduziert“, sagt Dr. Tobias Schmid, Direktor der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM).

Joachim Becker, Direktor der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen), ergänzt: „Hessen hat in den vergangenen Jahren den Spitzenplatz in der Digitalisierung der Telekommunikations- und Rundfunkinfrastruktur eingenommen. Nun punktet unser Bundesland weiterhin als Vorreiter. Denn bei uns schauen heute noch 45.000¹ Haushalte analog TV.“

„Im Rahmen der Clearingstelle Neue Medien kümmern wir uns in Baden-Württemberg als LFK gemeinsam mit Ministerien und kommunalen Partnern um die schnelle Internetversorgung im ländlichen Raum. Auch vor diesem Hintergrund begrüßen wir die Digitalisierung von Untymedia, die für mehr Breitbandkapazität sorgt“, erklärt Dr. Wolfgang Kreißig, Präsident der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK).

Kabelnetzbetreiber mit fünf Digitalisierungsstufen bis Ende Juni

In der TV-Digitalisierung im Unitymedia Netz ist der südliche Teil von Baden-Württemberg als erster dran: Hier können sich Unitymedia Kunden ab dem 1. Juni 2017 über ein volldigitales TV-Programm freuen. Am 6. Juni 2017 folgen die nördlichen Gebiete des Bundeslandes. Die Digitalisierungswelle erreicht am 13. Juni 2017 Hessen. Anschließend schaltet Unitymedia die analogen TV-Programme am 20. Juni 2017 im Süden von Nordrhein-Westfalen und am 27. Juni 2017 im Norden von Nordrhein-Westfalen ab.

Unitymedia startet zudem eine Informationsroadshow. Infomobile steuern direkt vor den jeweiligen Abschaltwellen stark frequentierte Plätze in insgesamt 30 Städten an, um die Verbraucher über die Umstellung auf das digitale Fernsehen zu informieren.

¹ Die Zahlen basieren auf Marktforschungsdaten von Unitymedia und Schätzungen der Landesmedienanstalten von Nordrhein-Westfalen, Hessen und Baden-Württemberg.



Alle relevanten Informationen über die TV-Digitalisierung sind samt einer Postleitzahlen-Suchfunktion und den Roadshow-Terminen des „Tschüss analog. Hallo digital!“-Infomobils unter www.unitymedia.de/digital-verbindet verfügbar.

Weitere Informationen:

kostenlose Info-Hotline 0800 / 7733204

www.unitymedia.de/shops

Über Unitymedia

Unitymedia mit Hauptsitz in Köln ist der führende Kabelnetzbetreiber in Deutschland und eine Tochter von Liberty Global. Das Unternehmen erreicht in Nordrhein-Westfalen, Hessen und Baden-Württemberg 12,9 Millionen Haushalte mit seinen Breitbandkabeldiensten. Neben dem Angebot von Kabel-TV-Dienstleistungen ist Unitymedia ein führender Anbieter von integrierten Triple-Play-Diensten, die digitales Kabelfernsehen, Breitband-Internet und Telefonie kombinieren. Zum 31. März 2017 hatte Unitymedia 7,2 Mio. Kunden, die 6,4 Mio. TV-Abonnements und 3,4 Mio. Internet- sowie 3,1 Mio. Telefonie-Abos (RGUs) bezogen haben. Weitere Informationen zu Unitymedia unter www.unitymedia.de.

Über Liberty Global

Liberty Global ist mit seinen Tochtergesellschaften in über 30 Ländern in Europa, Lateinamerika und der Karibik das weltweit größte international agierende Unternehmen im Bereich TV und Breitband. Liberty Global investiert in Infrastruktur, die seine Kunden an der digitalen Revolution in vollem Umfang teilhaben lässt. Die Größe des Unternehmens und sein Engagement für Innovation versetzen es in die Lage, marktführende Produkte zu entwickeln, die über Netze der nächsten Generation verbreitet werden, die 25 Millionen Kunden miteinander verbinden und die von über 50 Millionen TV-, Breitband-Internet- und Fernsprechdienste in Anspruch genommen werden. Zudem versorgt Liberty Global 10 Millionen Mobilfunkteilnehmer und bietet sechs Millionen WiFi-Zugangspunkte an. Liberty Globals Geschäfte sind in zwei Aktien gebündelt: Liberty Global Group (NASDAQ: LBTYA, LBTYB und LBTYK) für unsere Aktivitäten in Europa und LiLAC-Group (NASDAQ: LILA und LILAK, OTC Link: LILAB), die die Aktivitäten in Lateinamerika sowie der Karibik reflektiert. Die Liberty Global Gruppe arbeitet in elf europäischen Ländern unter den Marken Virgin Media, Unitymedia, Telenet und UPC. Die LiLAC-Gruppe hält auch 50 Prozent an VodafoneZiggo, einem niederländischen Joint Venture, das 4 Millionen Kunden, 10 Millionen Festnetz-Abonnenten und fünf Millionen Mobilfunk-Abonnenten hat. Die LiLAC Gruppe arbeitet in über 20 Ländern in Lateinamerika und in der Karibik unter den Marken VTR, Flow, Liberty, Mas Movil und BTC. Zusätzlich betreibt die LiLAC-Gruppe ein Unterwasser-Glasfasernetz in der gesamten Region in über 30 Märkten. Weitere Informationen unter www.libertyglobal.com.

Für Presserückfragen

Unitymedia
Dr. Eva-Maria Ritter
Pressesprecherin
Tel.: 0221/8462-5075
presse@unitymedia.de

Agenturkontakt
Instinctif Partners
Svenja Lahrmann
Tel.: 0221/42075-23
svenja.lahrmann@instinctif.com